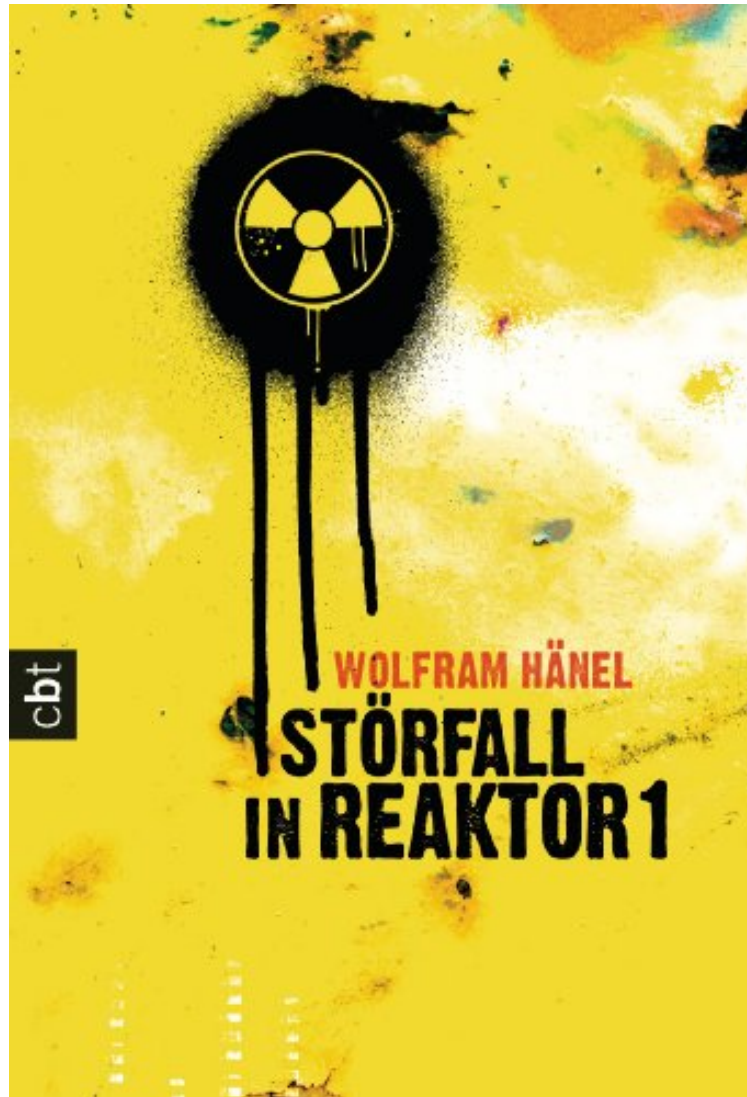


(Download ebook) Strfall in Reaktor 1

## Strfall in Reaktor 1

Von Wolfram Hnel

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #401235 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-05Erscheinungsdatum:  
2012-03-05File Name: B007GEQPFW | File size: 15.Mb

**Von Wolfram Hnel : Strfall in Reaktor 1** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Strfall in Reaktor 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum aufwachen und klar sehen/lesefee.blogspot.comVon Lesefee86Eines ist fr Lukas und seinen Kumpel Jannik klar: Auch wenn die Anschaltung der Atomkraftwerke immer nher rcken, kann die Gefahr, die von diesen gefhrlichen Bauten ausgeht, nicht einfach unter den Teppich gekehrt werden. In ihrer Heimatstadt Wendburg mssen sie tglich auf eines der vielen AKWs blicken und mit den Konsequenzen leben. Denn auch wenn ein Zusammenhang nicht ffentlich besttigt wird, sind in dem kleinen Dorf viele Kinder an Leukmie erkrankt - auch Lukas kleine Schwester.Mitten in der

Nacht lösen sie einen gefakten Strahlenalarm aus. Doch die Folgen lassen nicht lange auf sich warten. Denn auch wenn die Aktion nur die Bewohner des Dorfes aufwecken sollte schaltet sich plötzlich eine geheime Organisation ein und schnell wird klar, dass irgendetwas im AKW passiert sein muss. Immer mehr Details geraten in die Hände von Lukas und seiner Freundin Hannah - doch bevor sie mit allem an die Öffentlichkeit gehen können, werden ihre Pläne auf gefährliche Weise durchkreuzt... "Aber er hört nicht mehr hin, was sein Vater jetzt erwidert. Ihm ist gerade ein Gedanke durch den Kopf geschossen. Die Frage, die dieser Miller ihm vorhin gestellt hat und die er in seiner Aufregung und Angst nur halb mitgekriegt hat, ohne sie wirklich zu begreifen. Als Miller ihm den Kopf zurückgerissen hat, da hat er etwas gesagt, was nicht passte: "Woher habt ihr von dem Strfall gewusst?" (S. 39, letzter Absatz von Kapitel 3) Da ich das Thema um Atomkraftwerke und deren Bedrohungen selbst sehr interessant finde, griff ich vor einiger Zeit im Buchladen spontan nach diesem Buch. Zu Anfang war ich sehr skeptisch, was es wirklich beinhalten würde, doch nach Beendigung ist klar, dass jeder dieses Buch lesen sollte. Nicht nur Leute die sich sowieso für dieses Thema interessieren, sondern auch diejenigen, die sich entweder noch keine großen Gedanken um dieses Thema gemacht haben, oder die den ganzen "Quatsch" um das Abschalten der AKWs nicht verstehen. Nach diesem Jugendbuch wird so mancher das Grbeln anfangen und klarer sehen. Wolfram Hnel hlt das Buch in einer recht einfachen Sprache, so dass jeder versteht worum es geht. Fachbegriffe werden fast gänzlich herausgehalten und wenn doch einer enthalten ist, wird er gut erklärt. Lukas und seine Freunde leben schon immer mit dem AKW in direkter Nachbarschaft und leben täglich mit der Angst, dass die Reaktoren ihnen um die Ohren fliegen. Doch die Betreiber des AKW versuchen alles, damit die Bewohner des Dorfes - und somit deren Arbeiter - bleiben und nicht auf die Idee kommen, dass mal etwas schlimmes passieren könnte. Es stehen die gute bezahlten Jobs, viele Freizeitangebote und gute Bildungsmöglichkeiten, sowie ein Ausbau für den Tourismus Gerchten und Verleumdungen gegenüber - so zumindest sieht das der Direktor des AKW. Doch wird Lukas schnell klar, dass in dem Werk so einiges versucht wird zu vertuschen. Liest mal all die ungemeldeten Zwischenfälle kann man sich sehr gut vorstellen, dass das auch in Wirklichkeit so ist. Denn wie oft hat man schon nach einem Zwischenfall eine Nachricht gehört, dass alles gut verlaufen ist? Wieso wurde nicht gleich zu Beginn gesagt das etwas passiert ist? Oft genug hat man solche Nachrichten schon mitbekommen und es ist wirklich fraglich, ob bei einer größeren Katastrophe gleich alles ans Licht kommen würde (siehe Fukushima, wo ebenfalls vieles unter der Hand lief und bis heute noch nicht alle wissen, was wirklich passiert ist). Es ist schon traurig zu wissen, dass es Menschen gibt, die nur Profit machen wollen und damit dann die Leben so vieler Menschen gefährden. "Strfall in Reaktor 1" wurde in Folge von Fukushima geschrieben, wohl auch um den Menschen dieses Thema näher zu bringen, die sich wohl eher nicht dafür interessieren würden, eben um Jugendlichen zu verdeutlichen was es wirklich bedeutet wenn ein Unglück geschieht. Auch wenn ich immer wieder im Zwiespalt war, ob zumindest die Beweisfindung und alles wirklich so einfach wäre wie in dem Buch beschrieben, hat mich das Buch berzeugt. Insbesondere der Epilog hat mit einem Gänsehautschauer nach dem anderen über den Rücken gejagt. Wer sich ein bisschen für das Thema interessiert, sollte zu diesem Buch greifen und wer einen tieferen Blick in unsere Energiegewinnungsanlagen wagen will und sich traut einigen ungeschönten Vorstellungen zu begegnen ist mit diesem Buch an der richtigen Stelle. Aufweckend, aufwühlend und so nah an der Realität, dass es noch lange im Kopf bleiben wird... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein auftrttelndes Thema... Von Kathrineverdeen 'Macht euch nichts vor, nur weil plötzlich der Ausstieg aus der Atomkraft beschlossene Sache zu sein scheint, ist es noch lange nicht vorbei.' Seite 19 Es ist schon über ein Jahr her. Die Nuklearkatastrophe von Fukushima. Anfangs berschlugen sich die Medien, doch obwohl wir die Ausmaße bis heute nicht begriffen haben, ist es schon wieder sehr still geworden. Umso besser, dass es Autoren wie Wolfram Hnel gibt, die dieses Thema in einem Roman unverblümt ansprechen. Inhalt: Als Lukas, Jannik und Alex eines Nachts Strahlenalarm auslösen und per Megafon behaupten, es hätte im nahe gelegenen Atomkraftwerk einen Strfall gegeben, wollen sie eigentlich nur ein Zeichen setzen und die Menschen auftrtteln. Doch am nächsten Tag stehen plötzlich zwei Typen vor Lukas Tür und wollen wissen, wie sie von dem Strfall erfahren haben. Hat es tatsächlich einen solchen Fall gegeben? Warum weiß niemand etwas davon? Wild entschlossen hinter die Machenschaften des AKW und die verdächtig vielen Leukmiefälle in der Stadt zu kommen, hackt sich Lukas Freundin Hannah in die Betriebsdaten des Kraftwerksbetreibers - und gelangt auf eine heiße und gefährliche Spur. Ich habe mit großem Interesse dieses Buch gelesen, denn schon lange bin ich ein Atomkraftgegner. Für mich ist es unvorstellbar, in unmittelbarer Nähe eines AKW zu leben, wie bei dem Hauptprotagonisten dieses Buches Lukas der Fall ist. Auch ihn stört diese Tatsache nicht nur weil seine Schwester an Leukmie erkrankt ist. Ihn stört die Ignoranz einiger Erwachsener. Sie dulden es, still schweigend in unmittelbarer Gefahr durch das Kraftwerk zu leben, regen sich aber lauthals auf, wenn jemand zur Mittagsstunde Flaschen in einen Wertstoffcontainer wirft. Sie wissen alle um die Gefahren, aber ignorieren sie und lassen sich von einer vorgegaukelten Sicherheit einlullen. 'Strfall im Reaktor 1' war mein erster Roman von Wolfgang Hnel. Sein Schreibstil ermöglichte mir, das Buch schnell zu lesen. Die Kapitel sind kurz gehalten und gut strukturiert. Das Thema ist und bleibt für mich sehr spannend und lässt mich über die Zukunft mit der Atomkraft grbeln, denn nur weil wir jetzt ein Ausstiegsdatum haben, ist die Gefahr nicht vorbei. Wohin wird der ganze Abfall gebracht? Ins unsichere Gorleben? Dieses Thema bietet jede Menge Spannungen und 'Aufreger', die der Autor meiner Meinung nach gut umgesetzt hat. Jedoch gibt es aus meiner Sicht einige Kritikpunkte an der Erzählweise: Diese doch sehr interessante Geschichte wurde mir manchmal zu sachlich und emotionslos herunter erzählt und weist hier und da Längen auf. Den Lesefluss hat es

jedoch nicht gestört, denn der Autor spricht wirklich interessante Sichtweisen für die Zukunft mit Atomkraft an. Die Charaktere blieben jedoch für mich die ganze Geschichte über blass und ich hatte gerade am Anfang Probleme damit, sie auseinander zu halten. Einen richtigen Draht habe ich nicht zu ihnen gefunden. Auch die kleine Liebesgeschichte am Rande war meiner Meinung sehr abgeklüftet und kühl. Auch die Charaktere wirkten durch ihre sehr bedachten Handlungen viel länger als sie eigentlich sind. Dieses Buch animierte mich, über meinen Stromverbrauch und über unsere doch sehr verschwenderische Lebensweise nachzudenken. Auch darüber, wie still wir mit großen Gefahren leben. Was in Fukushima schief gelaufen ist, kann auch überall passieren. Deutschlands Ausstieg aus der Atomkraft bedeutet noch lange nicht das Ende der Gefahr. Denn in der Tat erschaffen noch viele Länder neue Werke. Gerade deswegen sollten wir unsere kritische Haltung gegenüber der Atomkraft beibehalten und umso wichtiger ist es, dass es Autoren wie Wolfram Hnel gibt, die immer wieder auf dieses Thema aufmerksam machen. 'Störfall im Reaktor 1' von Wolfgang Hnel ist eine gute Lektüre die wachtrüttelt und lange nachwirkt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Davon hatte ich mir mehr versprochen. Von Kathis Bcherstapel Klappentext: Als Lukas, Jannik und Alex eines Nachts Strahlenalarm auslösen und per Megafon behaupten, es hätte im nahe gelegenen Atomkraftwerk einen Störfall gegeben, wollen sie eigentlich nur ein Zeichen setzen und die Menschen aufrütteln. Doch am nächsten Tag stehen plötzlich zwei Typen vor Lukas Tr, die wissen wollen, wie sie von dem Störfall erfahren haben. Hat es tatsächlich einen solchen Fall gegeben? Warum weiß niemand etwas davon? Wild entschlossen, hinter die Machenschaften des AKWs und die verdächtig vielen Leukmiefälle in der Stadt zu kommen, hackt sich Lukas' Freundin Hannah in die Betriebsdaten des Kraftwerksbetreibers und gelangt auf eine heiße und gefährliche Spur. Aufbau: Das Jugendbuch wird aus der Sicht von Lukas erzählt. Hierbei wird in chronologischer Reihenfolge das Geschehen wieder gegeben. Für mich wäre es spannender gewesen man hätte am Anfang einiges weglassen oder gekürzt und dann direkt, wo das Buch endet eingestiegen. Ich dachte, dass man mehr über die Machenschaften des Atomkraftwerks erfährt und wie die Bevölkerung damit umgeht, aber leider hat man dazu nur ganz wenig erfahren. Gestaltung: Das Cover sieht wirklich sehr cool aus. Wegen des Covers bin ich auch auf das Buch aufmerksam geworden. Es sieht einfach so geheimnisvoll und gefährlich aus da dachte ich mir, dass das bestimmt etwas für mich ist. Charaktere: Die einzelnen Charaktere fand ich ganz okay. Lukas war mir die meiste Zeit als Protagonist sympathisch, aber manchmal, wenn es um Hannah ging, hat er für mich nicht nachvollziehbar gehandelt. Er hat sich leider viel von ihr sagen lassen, was den Charakter für mich schwach wirken lassen hat. Für mich hätte er stark wirken sollen. Jannik und Alex haben in ihren Rollen nachvollziehbar gehandelt und waren mir auch sympathisch. Hannah war nicht ganz mein Fall. Für mich kam sie mir manchmal echt verzogen über. Und wie sie manchmal Lukas behandelt hat, fand ich, wie gesagt, nicht toll. Ende: Das Ende hat mich leider nicht sehr überzeugt. Für mich blieb der ganz große WOW-Effekt aus, den der Klappentext versprochen hat. Ich dachte, dass viel mehr das Vorgehen in dem Atomkraftwerk und wie danach mit dem Thema umgegangen wird. Von dem Danach erfährt man leider nur in einem kleinen Epilog. Fazit: Den Aufbau der Geschichte war nicht ganz mein Fall. Er war anders, wie man es aus dem Klappentext heraus lesen würde. Die Gestaltung hingegen finde ich top. Die einzelnen Charaktere fand ich ganz okay. Schade, dass Lukas manchmal schwach gewirkt hat und dass Hannah manchmal echt mies zu ihrem Freund war. Das Ende hat mich jetzt nicht so ganz vom Hocker gerissen. Es war okay, aber ich habe mir sicher mehr davon erhofft. Insgesamt ein gutes Jugendbuch für seine Altersklasse. Ich glaube jüngere Leser, die nicht all zu viel lesen, werden mit dem Buch garantiert ihren Spaß haben.

Kurzbeschreibung Hochaktuell, kontrovers, packend Als Lukas, Jannik und Alex eines Nachts einen Störfall im nahe gelegenen Atomkraftwerk vortuschen, wollen sie eigentlich nur ein Zeichen setzen und die Menschen aufrütteln. Doch am nächsten Tag stehen plötzlich zwei Typen vor Lukas Tr, die wissen wollen, wie sie von dem Störfall erfahren haben. Hat es tatsächlich einen solchen Fall gegeben? Warum weiß niemand etwas davon? Wild entschlossen, hinter die Machenschaften des AKWs und die verdächtig vielen Leukmiefälle in der Stadt zu kommen, hackt sich Lukas' Freundin Hanna in die Betriebsdaten des Kraftwerksbetreibers und gelangt auf eine heiße und gefährliche Spur. Pressestimmen "Das Buch sollte jeder einmal gelesen haben, es ist sehr aufklarend geschrieben und sollte in keinem Bcherschrank fehlen!" (LizzyNet.de) Kurzbeschreibung Hochaktuell, kontrovers, packend Als Lukas, Jannik und Alex eines Nachts einen Störfall im nahe gelegenen Atomkraftwerk vortuschen, wollen sie eigentlich nur ein Zeichen setzen und die Menschen aufrütteln. Doch am nächsten Tag stehen plötzlich zwei Typen vor Lukas Tr, die wissen wollen, wie sie von dem Störfall erfahren haben. Hat es tatsächlich einen solchen Fall gegeben? Warum weiß niemand etwas davon? Wild entschlossen, hinter die Machenschaften des AKWs und die verdächtig vielen Leukmiefälle in der Stadt zu kommen, hackt sich Lukas' Freundin Hanna in die Betriebsdaten des Kraftwerksbetreibers und gelangt auf eine heiße und gefährliche Spur